

7. 8. 2014

SG Klein Schöppenstedt/Cremlingen - Freie Turner III = 2 : 4 (1 : 1) am 5.8.2014

Die Kurz-Reise ging in den neugegründeten NFV-Kreis Nordharz zur SG Klein Schöppenstedt/Cremlingen. Auf dem außerhalb des Ortes gelegenen Sportplatz war die III. Mannschaft der Freien Turner am Dienstagabend Gast der ebenfalls in der 1. Kreisklasse vertretenen gelb-blauen Spielgemeinschaft.

Im zweiten Testspiel mit einem Höchst-Aufgebot an 17 Akteuren übernahmen die Braun-Weißen bei angenehmen Temperaturen von Beginn an zunächst die Initiative, hatten durch Maxi Pätzold (16.) und Kevin Löffler (19.) gleich die ersten Möglichkeiten. In Führung gegangen waren aber die Platzherren nach einem Lapsus von Lukas Kasten in der 14. Minute. Um Wiedergutmachung bemüht, leitete der 22-jährige Rückkehrer mit seiner prächtigen Vorarbeit den Ausgleich noch vor der Pause ein, den Tobias Göbel letztlich zustande brachte (42.).

Schon zuvor hatte die große Wechselei begonnen, die in der zweiten Halbzeit in sieben weiteren Fällen ihre Fortsetzung fand. Nach seiner Einwechslung in der 60. Minute waren noch keine 40 Sekunden verstrichen, da hatte Manuel Rios auch schon eine Verwirrung in der SG-Abwehr zur 2 : 1 - Führung der „Dritten“ genutzt. Danach konnte Simon Köhler seinen ersten Treffer in neuer Umgebung feiern (70.), nachdem er in der ersten Hälfte nur das Außennetz getroffen (29.) und in der 65. Minute knapp das Ziel verfehlt hatte. Den zwischenzeitlichen 2 : 3 - Anschluss der Gastgeber (75.) ließ Maximilian Pätzold mit einem grandiosen Freistoßtor den 2 : 4 - Endstand kurz vor dem Ende folgen (89.).

Trainer Hendrik Ruppert schickte weiteres neues Personal auf den Platz. Besondere Aufmerksamkeit erweckte dabei der Neuzugang vom SV Rühme Simon Köhler, der

mit klugen Kombinationsvarianten die Außenbahnen belebte und mit geschickt vorgetragenen Offensiv-Attacken die gegnerische Defensivabteilung in die Bredouille brachte.

Dagegen hatte der Ex-Geitelder Simon Krauß bei seinem Ersteinsatz in vorderster Front die FT-Anhängerschaft zu selten in Begeisterung versetzen können. Dennoch verspricht sein Wirken, im Offensivbereich zu gesteigerten Werten zu gelangen.

Im Blickpunkt stand auch Neuling Marvin Trunsch, der sich in der Verteidigung, wo geballte Defensivkräfte gefragt werden, als vorbildlicher Nahkämpfer in Szene setzen konnte und der die gelb-blauen Angriffe an sich abprallen ließ, dass es für den Gegner ein Graus war.

Als nach gut 2/3 der Spielzeit auf dieser Position der Wechsel stattgefunden hat und Andreas Tichy für Marvin Trunsch kam, wurde die rechte FT-Abwehrseite zur Gefahrenzone. Zu oft vom Kontrahenten überlaufen, offenbarte Andreas Tichy klare Temponachteile. Die Verteidigung scheint nicht sein Fachgebiet zu sein.

Von den bereits getesteten Neuzugängen waren am Dienstagabend Lukas Kasten hochmotiviert, ein Kämpfer mit unbändigem Behauptungswillen, ein wichtiger Faktor, der das Mittelfeldspiel bereichert, Tjorben Bokelmann, bei dem in der Innenverteidigung leichte Fortschritte in der Leistung zu erkennen waren, Niklas Niemeyer, dessen Spielverlagerungen Sinn und Verstand hatten, der aber auch immer wieder mit nach hinten aushalf sowie Jonas Berger im Tor, der nicht allzu viel Beschäftigung erhielt, aber wenn er gefordert wurde, auf dem Posten war.

Dazu verhalfen ihm vornehmlich Christoph Kleemeyer und Fabian Rode. So stark wie in Klein Schöppenstedt interpretierte der Käpten noch nie die Rolle des Liberos.

Dazu der erneute Giganten-Auftritt von Fabian Rode in der Außenverteidigung mit fast ständigem Vorsprechen in die gegnerische Hälfte.

Insgesamt 75 Spielminuten wurden Maximilian Pätzold gewährt, in denen er die auffälligste Gestalt auf dem Feld verkörperte als Führungskraft, die Verantwortung übernimmt.

Schließlich konnte Franz Mertins in einstündigem Einsatz noch nicht jenen großen Glanz verbreiten, den sein Potenzial verspricht.

Und der Rest des Aufgebotes - Kevin Löffler, Joscha Zisenis, Manuel Rios und Tobias Wittig - verdient durchaus Respekt vor dem großen Arbeitsaufwand, der betrieben wurde, dem freilich nur geringer Ertrag gegenübersteht.

Kompakt stehen, den Gegner kaum zur Entfaltung kommen lassen und blitzschnell das Spiel umkehren, so ging die III. Mannschaft beim 4 : 2 - Erfolg in Klein Schöppenstedt ans Werk. Ein gelungener Test, der im Turner-Lager Zuversicht verbreitet, die schon am kommenden Sonntag im nächsten Vorbereitungsspiel wieder gebraucht wird. Dann ist Aufsteiger Eintracht III der Spielpartner. In Ölper am Biberweg um 11 Uhr.

Aufstellung:

Berger - Kleemeyer - Trunsch (64. Tichy), Bokelmann (31. Mertins), Rode (85. Trunsch) - Niemeyer (46. Wittig), Kasten (68. Krauß) - Köhler (31. Zisenis), Pätzold (60. Rios Juarez), Löffler (56. Köhler) - Krauß (31. Göbel, 74. Pätzold).

Gerd Kuntze